

Rhein Main Liga - Mixed Softball



Offizielles Regelwerk - gültig ab der Saison 2011 -

Jürgen Weinberg
Liga Koordinator

www.rhein-main-liga.de

🌟 Liga Übersicht

Die Rhein-Main-Liga (RML) wurde im Jahr 2001 gegründet um einen organisierten Spielbetrieb für Männer und Frauen in den umliegenden Gemeinden und Bundesländern als reine sportliche Freizeitgestaltung anzubieten. Hier wurde vorrangig an die älteren Jahrgänge, aber auch an SpielerInnen die sich aus den offiziellen Ligen verabschiedet haben, gedacht. Die folgenden Regeln wurden mit dem Ziel zusammengestellt, einen relativ sicheren (**fair play**) Spielbetrieb zu gewährleisten.

Aber bei allem sportlichen Ehrgeiz, muss der gesunde Menschenverstand immer im Vordergrund stehen !

🌟 Teams

Bayern

- Aschaffenburg Mohawks

Hessen

- Babenhausen Blue Devils, Darmstadt Whippets, Dreieich Oldstars, Japan Eagles
Frankfurt, Gross Gerau Mad Moles, Team Marburg, Wiesbaden Flyers

Rheinland-Pfalz

- Büchenbeuren Braves, Mainz Athletics FanTeam

Saarland

- Saarlouis Hornets

🌟 Material und Zubehör

Erste Hilfe Utensilien (Hometeam)

Standard Bases, Pitchers plate, 1B Sicherheits Base, Scoringplate

Offizielle Softball Schläger (Kennzeichnung: ASA – NSA – SSUSA - ISF approved)

Homerun Begrenzung (mobiler Zaun, Linie, Plastikhütchen, etc.)

Grüne Matte für Strikezone (z. Zt. gültiges Maß: 80 x 60cm)

Dokumentation: Regeln, Feldmaße, Spielerliste

● Erste Hilfe Grundregeln

Bundesweite Notrufnummer: 112

Unfallmeldung: Wo – Was – Wie viele – Welche Art von Verletzungen – Warten auf Rückfragen

Bei erkennbaren ernsthaften Verletzungen (Knochenbrüche etc.) die Person nicht unnötig bewegen. Den Verletzten so komfortabel wie möglich lagern und den Notarzt verständigen.

Bei Verletzungen durch Kollisionen mit einem anderen Spieler oder Kontakt eines geworfenen oder geschlagenen Balles (Schwindelgefühl, Übelkeit etc.). Darauf achten, dass die betreffende(n) Person(en) frei atmen kann bzw. können. Eventuell einen Arzt verständigen oder die Person ins Krankenhaus bringen.

Bei Blutungen im Mund- oder Nasenbereich muss die betreffende Person in die stabile Seitenlage gebracht werden. Darauf achten das die Atemwege frei sind. Arzt kontaktieren.

Bei Aussetzen der Atmung und nicht fühlbarem Puls, sofort mit Wiederbelebenden Maßnahmen beginnen. Notarzt verständigen.

Bei erkennbarer Schocksituation (kalte Haut, schweißnass, frieren) – Notruf absetzen – Ursachen des Schocks beseitigen – Rettungsdecke – Person flach lagern und die Beine erhöht.

● Softballregeln

In der Rhein-Main-Liga wird nach dem Official Senior Softball – USA Rulebook gespielt:
<http://seniorsoftball.com/multimedia/2010-Rulebook.pdf>

Die im weiteren Verlauf dieses Dokumentes beschriebenen Änderungen und Ausnahmen, wurden zum Teil von der Senior Softball Ass. (SSUSA) übernommen und auch über die Jahre von den Gründern und Teilnehmern der RML verfeinert. Im Vordergrund steht hier immer die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler.

Dieses Regelwerk hat Gültigkeit innerhalb des Spielbetriebes der Rhein-Main-Liga und bei Turnieren die von RML Mannschaften veranstaltet werden.

Abweichungen davon, bedürfen der vorherigen Absprache und müssen bei Einladungen zu Turnieren im Anhang ergänzt sein.

● Fair Play

Alle SpielerInnen sämtlicher Teams sind aufgefordert ein fair play Verhalten, sei es miteinander oder untereinander, zu zeigen. Damit ist gemeint Respekt, Fairness, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und gutes Benehmen. Beschwerden hinsichtlich schlechter Sportlichkeit gegen egal welches Team muss unterlassen werden. Sollten hier trotzdem Probleme auftreten, so werden diese durch den Coach mit Hilfe des Umpires auf Vernünftiger und Sachlicher Ebene geklärt.

● Alkohol

Während des Spielbetriebes sind alkoholische Getränke, Zigaretten, etc., sowohl auf dem Spielfeld, als auch in den Dugouts untersagt. Die Teamverantwortlichen tragen hier die Fürsorgepflicht.

● Spielfeld und Equipment

Softballfeld – An jedem Spieltag ist das Hometeam für die Vorbereitung des Platzes verantwortlich. Das beinhaltet das Abziehen des Spielfeldes und das Aufbringen aller Linien. Sämtliche Bases müssen vorhanden sein, incl. der Sicherheitsbase (1B) und die Homerunbegrenzung. Das/die Gastteam(s) können hier natürlich mithelfen.

Spielbälle - Auch die Spielbälle werden vom Hometeam gestellt. Gespielt wird mit den üblichen 12“ Softbällen in gelb oder weiß.

Schläger – Zugelassen sind alle handelsüblichen Softballschläger (keine Holz- oder Baseballschläger), die unter Material und Zubehör beschriebene Aufschriften aufweisen.

Sicherheits first Base – Es müssen 2 Bases an der 1B vorhanden sein. Die traditionelle weiße Base (inside) als Anlaufstelle für den 1B Spieler und eine zweite Base (outside, orange) für den Batter/Runner. Dieser ist die einzige Person der die orangefarbene Base bei einem Basehit nutzt. Kann der Batter/Runner weiter laufen, muss er über die traditionelle weiße Base laufen.



Abmaße – die Abmaße entsprechend dem Senior Softball Regelwerks

Schuhwerk – Schuhe mit Metallstollen (Cleats) sind nicht zulässig

Homerunbegrenzung – Die HR Begrenzung soll gut sichtbar sein und kann mittels Zaun, Markierungshütchen, etc. gestellt werden. Die Entfernung beträgt 250 ft. = 76,20m

● Spielablauf

First pitch - Die Spiele starten (first pitch) zu den im Spielplan festgelegten Zeiten. Generell wird eine Frist von +15 Minuten festgelegt. Ist eine Mannschaft dann nicht da oder nicht bereit zum Spielbeginn, kann der Teamcaptain dessen Mannschaft bereit ist entscheiden, ob das Spiel noch stattfindet oder als verloren für das gegnerische Team eingetragen wird.

Spieldauer – Innerhalb der Rhein-Main-Liga gibt es **keine** Zeitbegrenzung. Die Spieldauer ist auf 7 Innings festgelegt. Bei Turnieren wird in der Regel die Spielzeit auf 60 Minuten begrenzt. Hier wird nach 55 Minuten kein neues Inning mehr begonnen.

Tie Break - Bei Gleichstand nach dem siebten Inning startet jedes Team mit einem Runner an der zweiten Base. Dieser Runner ist derjenige der an den Schlag gekommen wäre als das letzte Aus gemacht wurde.

Rainouts – Wenn das Spielfeld durch vorangegangenen oder einsetzenden Regen ein Sicherheitsrisiko darstellt und nicht mehr in vollem Umfang bespielbar ist, wird das Spiel abgebrochen. Haben beide Teams 5 Innings komplett gespielt, zählt dieses Ergebnis. Alle Spiele kleiner 5 Innings werden neu terminiert und wiederholt.

Scorer/Scoring – Von der spielfreien Mannschaft wird auch ein Scorer gestellt. Es werden nur die Runs gezählt und notiert. Ansonsten ist es den jeweiligen Teams und Coaches freigestellt über die eigenen SpielerInnen eine Statistik zu führen. Sämtliche Spielergebnisse werden zeitnah an den Ligakoordinator per SMS oder email geschickt.

Tie Breaker – Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden folgende Regeln angewandt: Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge 1) gewonnen/verloren 2) direkter Vergleich 3) Runs dagegen 4) Run Differenz gewertet.

Spielabsage - Spielabsagen sind nur aus besonders wichtigem Grund möglich. Spielabsagen aus Termingründen müssen dem gegnerischen Team, spätestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Spielwochenende mitgeteilt werden. Das absagende Team hat dabei gleich zwei Ersatz- bzw. Nachholtermine vorzuschlagen. Das Team, dem abgesagt wurde, muss bis spätestens dem auf die Absage folgenden Samstag einen der zwei Ersatztermine bestätigen oder seinerseits 2 Gegenvorschläge unterbreiten. Das ursprünglich absagende Team muss in diesem Fall einen der beiden Gegenvorschläge akzeptieren. Ersatzterminangebote dürfen nicht auf Tage gelegt werden, an denen das Team, dem das Angebot unterbreitet wird, bereits ein reguläres oder ein Nachholspiel hat. Ein Spiel darf von einem Team nur einmal abgesagt bzw. verlegt werden. Auch die Nichtannahme der zwei vom ursprünglich absagenden Team unterbreiteten Ersatztermine gilt als Spielabsage.

Playoffs – Die sechs (6) erstplatzierten Teams in der RML-Tabelle sind qualifiziert für die Playoffs. Nach mehrheitlichem Beschluss, werden die Playoffs auf dem Memory-Field in Darmstadt ausgetragen.

Turniere – Diese werden von den einzelnen Mannschaften untereinander abgesprochen und terminiert. Eine Startgebühr ist festgelegt, die aber von Ausrichter zu Ausrichter variieren kann. Keine Zurückerstattung bei Antritt und/oder nicht Antritt der eingeladenen Mannschaft.

Offence/Defence – Der Inningwechsel soll so zügig wie möglich erfolgen und dem Pitcher werden max. 3 Warmup pitches zugestanden.

● **Spieler Regeln**

Spielerlisten – Alle Spieler der RML müssen in der Spielerliste namentlich aufgeführt sein. Wer nicht in der Spielerliste steht, ist nicht berechtigt am Spielbetrieb teilzunehmen. Die Mannschaftslisten sind auch in der RML Homepage verfügbar.

Playoffs – Jeder Spieler innerhalb der RML muss in der offiziellen Spielerliste aufgeführt sein und an mindestens drei (3) Spielen der regulären Saison für sein Team gespielt haben.

Frauenquote – Mindestens zwei (2) Frauen müssen von Anfang bis Ende des Spieles auf dem Spielfeld sein. Die Frauenquote ist verbindlich.

Wenn eine Mannschaft notgedrungen nicht mit 2 Frauen antritt, gilt folgende Regelung:

1. Hat die Mannschaft gar keine Frauen zur Verfügung, darf das Team mit 8 Männern spielen, aber an Position 5 und 10 der Battingorder erfolgt ein automatisches Aus.
2. Hat die Mannschaft nur eine Frau dabei, spielt das Team mit 8 Männern und einer Frau und mit einem automatischen Aus an Position 5 der Battingorder.

Ligaspieler – Aktive Ligaspieler, die parallel in einem offiziellem Ligabetrieb tätig sind, werden in der RML nicht zugelassen !

Altersregelung – Das Mindestalter ist ohne Ausnahme auf 18 Jahre festgelegt.

Girlsline – Diese Linie – gleicher Radius wie die Homerunbegrenzung - wird vom Leftfield bis Rightfield mittig zwischen der 2. Base und der Homerunbegrenzung gezogen. Ist ein weiblicher Spieler ‚at Bat‘ müssen die Outfielder hinter dieser Linie bleiben bis der Ball geschlagen wurde. Der 1st and 3rd Basecoach sind mit verantwortlich für die korrekte Positionierung der Outfielder.

Pinch Runner – Pinch Runner sind erlaubt zum Auswechseln von verletzten Spielern, wenn diese die erste Base erreicht haben und müssen vom gleichen Geschlecht sein, wie der zu auswechselnde Spieler. PR müssen auch auf der Lineup des laufenden Spieles aufgeführt sein. Der Coach der gegnerischen Mannschaft muss vor einem Wechsel darüber informiert werden. PR dürfen nicht von der Homeplate starten.

Re-entry – Jeder Startingplayer kann ausgewechselt und wieder eingewechselt werden, vorausgesetzt, er nimmt die gleiche Position in der Batting Order wieder ein.

● **Spielregeln**

Umpires – Innerhalb der RML und bei Turnieren werden 2 Umpire eingesetzt. Diese werden von der spielfreien Mannschaft gestellt. Bei strittigen Entscheidungen kann ein Umpire den anderen befragen, ob dieser den vorangegangenen Call genauso gesehen hat. Spieler diskutieren nicht mit dem Umpire, sondern wenden sich an ihren Coach.

Pitching - Beim Slowpitch Softball muss der Ball in einem wahrnehmbaren Bogen geworfen werden. Im höchsten Punkt seiner Flugbahn muss der gepitchte Ball über dem Boden mindestens eine Höhe von 1,83m(6ft.) erreichen und darf eine Höhe von 3,66m(12ft.) nicht überschreiten. Es gibt keinen Hit by Pitch.

Leading/Stealing – ist in der RML nicht erlaubt. Runner dürfen sich erst von der Base lösen, sobald der Schläger hörbar mit dem Ball Kontakt hatte. Verlässt ein Runner früher die Base, wird er/sie vom Umpire ‚Aus‘ gegeben.

Sliding – Sliden ist ebenfalls nicht erlaubt. Wer slidet wird vom Ump ‚Aus‘ gegeben. Ein zurückfallen mit der Hand auf die Base, fällt nicht unter den Begriff sliden.

Bunting – Das Bunting ist nur bei den weiblichen Spielern zugelassen.

Infield Fly – Ein Infield Fly ist ein Fair Fly Ball der von einem Infielder mit normaler Anstrengung gefangen werden kann, wenn das erste und zweite oder erste, zweite und dritte Base besetzt sind, und bevor zwei Spieler out sind. Der Pitcher, Catcher und jeder Outfielder, der sich während des Spielzugs im Infield befindet, soll im Sinne dieser Regel als Infielder betrachtet werden. Wenn es offensichtlich erscheint, dass der geschlagene Ball ein Infield Fly ist, soll der Umpire sofort zum Schutze der Runner – INFIELD FLY, IF FAIR, THE BATTER IS OUT – rufen. Der Ball ist live und die Runner können auf eigenes Risiko weiterlaufen oder zum Base zurückkehren und nach dem Catch weiterlaufen, genauso wie bei jedem anderen Flyball. Wenn der Schlag ein Foul Ball wird, wird er genau so behandelt wie jeder andere Foul Ball.

Wird ein Infield Fly erklärt und der Ball fällt unberührt zu Boden und springt vor dem ersten oder dritten Base ins Foul Territory, ist es ein Foul Ball. Wenn ein erklärter Infield Fly unberührt außerhalb der Baselines zu Boden fällt und dann vor dem ersten oder dritten Base ins Fair Territory springt, ist es ein Infield Fly.

5 Run Regel – Die 5Run Regel wird geändert zu den regulären Senior Softball Rules eingesetzt. Hat ein Team 5 Runs erzielt so findet ein Wechsel statt, auch wenn es noch keine drei (3) Aus waren. Hat z.B. ein Team 4 Runs und ‚bases loaded‘ und es wird ein Homerun geschlagen, so werden alle Runs im letzten laufenden Spielzug noch gezählt, d.h. es können hier max. 8 Runs erzielt werden. In der RML ist das letzte Inning offen, d. h. keine 5-Run Rule, sondern die üblichen 3 Aus.

Überlaufen der Bases – An der 1.Base wird generell die Doublebase (weiß/orange) eingesetzt. Überlaufen wird nur die erste Base und die Scoringplate. Ein absichtliches Blockieren der Bases ist nicht zulässig.

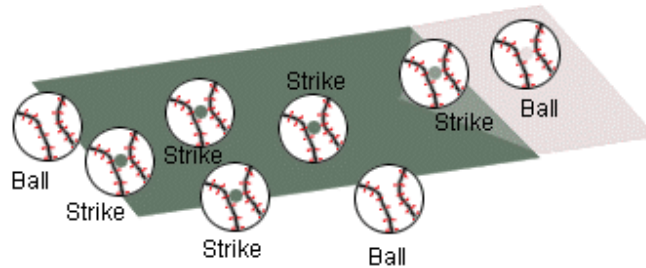
Homeruns – im Spielbetrieb der RML werden pro Mannschaft und Spiel nur 3 Homeruns gezählt. Jeder weitere Hit über die HR-Begrenzung wird als Basehit gewertet und der Batter läuft zur 1. Base. Ist diese besetzt geht dieser Runner auch nur eine Base weiter, usw. Bei Bases loaded gehen die Runner auch jeweils nur eine Base weiter.

Run down Linie – Sobald der Runner von der 3. Base zur Scoringplate startet, kann er so oft es die Situation zulässt sich zwischen der 3. Base und der ‚run down line‘ hin und her bewegen. Überschreitet er diese Linie, muss er versuchen die Scoringplate zu erreichen. An der Home-/Scoringplate ist immer ein force play, sofern der Runner von der dritten Base kommend, die Run down Linie in Richtung Scoringplate überschritten hat. Ein tag play ist gemäß SSUSA Rules nicht erlaubt. Die Entfernung von der Homeplate zur run down line beträgt 9 Meter.

Out Regel – entsprechend der Slowpitch Regeln. Weiterhin ist der Batter nach 3 geschlagenen Foulbällen und 3 Strikes Aus. Wird die Homeplate anstelle der Scoringplate überlaufen, ist der Runner Aus. Als Outzone ‚at Home‘ gilt sowohl der komplette Teppich, als auch die Homeplate. Der Batter ist auch Aus, wenn er/sie den Schläger in einer Weise loslässt, die andere Beteiligte gefährden könnten. Der Umpire entscheidet.

Overthrows – Overthrows (dead ball) ergeben immer 2 Bases für alle Runner ab dem Zeitpunkt des Wurfes.

Homeplate Teppich – Die Strikezone besteht aus dem kompletten Teppich, der so positioniert wird, damit das hintere Dreieck der Homeplate verdeckt wird. Wurde die vorgeschriebene Flughöhe eingehalten und der Ball berührt mit seinem unterem Auftrittspunkt den Teppich, so ist das ein Strike. Kommt der Softball neben, vor oder hinter dem Teppich auf, so ist das als ‚Ball‘ zu werten.



The mat may be placed over or under the plate

Sonstiges

Freizeit Softball – Bei Interesse am Freizeit Ligabetrieb (RML) oder diesbezüglich dazu Fragen hat, kann sich auf der Homepage der Rhein-Main-Liga (www.rhein-main-liga.de) sachkundig machen. Weitere Informationen gibt es beim Deutschen Baseball und Softball Verband (www.baseball-softball.de) oder beim Ligakoordinator (Tel. 0173 – 3272033)

Homepage – Die Seite beinhaltet alles rund um den Ligabetrieb. Sind Fragen hierzu, dann einfach den Administrator kontaktieren (email: simon_ochwald@web.de)

Kontakt

1. Liga Koordinator – Jürgen Weinberg (email: fanteam29@yahoo.de)
2. HP Administrator – Simon Ochwald (email: simon_ochwald@web.de)
3. Spielplan/Tabelle – Michael Przinitzky (email: mp@baronia-fashion.de)

● Historie

In der Vergangenheit (1995-2000) wurde fast bei jedem Turnier nach anderen Regeln gespielt, was zur Folge hatte, dass es schon im Vorfeld zu Unstimmigkeiten zwischen den einzelnen Mannschaften kam. Um diesen Spannungen entgegenzuwirken hatten sich die Vertreter der Teams von Dreieich (H.Grimm), Wiesbaden (D.Kos) und Mainz (J.Weinberg) im Frühjahr 2001 zusammengesetzt und das Regelwerk für den Bereich Freizeitsoftball überarbeitet und festgeschrieben. Hierbei wurde auch im Sinne und der vorherigen Absprache mit anderen Mannschaften (Darmstadt, Kehl, Kassel) entschieden. Diese Regeln sind nun verbindlich und finden ihre Anwendung bei sämtlichen Turnieren und in der Rhein-Main-Liga. Bei Freundschaftsspielen ist eine Absprache untereinander möglich.

Homeplate Linie – die Homeplateline wurde aus Sicherheitsgründen (vermeiden einer Kollision mit dem Catcher) für gut befunden und ab der Saison 2003 eingesetzt. Diese dient als Ersatz für die eigentliche Homeplate. Läuft ein Runner in Richtung HPL und überschreitet diese nicht bevor der Ball vom Catcher gefangen wird, ist der Runner Aus. Hierbei darf der Catcher mit seinem Fuss sowohl auf der HP, als auch auf dem Teppich stehen. Ein Tagplay durch den Catcher ist je nach Spielsituation auch möglich. Die seitliche Entfernung zur HP beträgt 2 Meter über die Ecke der Battersbox. Die Länge der Linie beträgt 1 Meter. (RML)

Girlsline – wurde erstmalig in der Saison 2005 eingesetzt und getestet. Ab 2006 dann fester Bestandteil des Regelwerks. (JW)

Bunting – Zugelassen ab der Saison 2005. Um die Catcherposition beim Slowpitch aufzuwerten, wurde das Bunting nur für die weiblichen Spieler zugelassen. (RML)

Scoringplate – Wurde im Jahr 2006 eingeführt als Ersatz der HP Linie.

Anstelle der Linie wird eine zweite Homeplate eingesetzt. Die Entfernung von der Homeplate zur Scoringplate beträgt 2,25 Meter (7,5 feet). Gemessen wird von der Hinterkante der HP zur Hinterkante der Scoringplate. (JW)

HP Teppich – Ab der Saison 2008 wird ein kompletter (ohne Dreiecksaussparung) Teppich eingesetzt und über das hintere dreieckige Stück der HP gelegt. Der komplette Teppich gilt als Strikezone. Die Abmaße des Teppiches betragen 80x52 cm (RML)

Walks – in der Saison 2009 wurde ohne Walks gespielt. Der Ball musste geschlagen werden. Bälle die knapp neben dem Teppich auftreffen, kann der Ump als schlagbar und somit als Strike geben. Wurde Ende der Saison `09 für nicht gut befunden. (RML)

Pitching Höhe – die max. Flughöhe von 3,66m, wurde in 2009 ausgesetzt. Wurde nach Ende der Spielsaison für nicht gut befunden und wieder rückgängig gemacht. (RML)

HP Teppich – Mit Beginn der Saison 2010 wurden die Abmaße des Teppiches geändert. Die neuen Maße sind: 80x60 cm (RML)

Regelwerk – Designänderung und für die Saison 2011 komplett überarbeitet. (JW)